

# Breitmaulnashorn

Zooschule Hannover  
Adenauerallee 3, 30175 Hannover  
Tel: (0511) 28074 - 125  
Fax: (0511) 28074 - 126  
E-mail: [zooschule@zoo-hannover.de](mailto:zooschule@zoo-hannover.de)  
Internet: [www.zooschule-hannover.de](http://www.zooschule-hannover.de)



## Systematische Stellung:

Klasse: Säugetiere (Mammalia)  
Ordnung: Unpaarhufer (Perissodactyla)  
Familie: Nashörner (Rhinocerotidae)  
Art: Breitmaulnashorn  
(*Ceratotherium simum*) Burchel 1817  
2 Unterarten sind ausgewiesen.

## Daten:

Kopf-Rumpf-Länge: ca. 4 m  
Schwanzlänge: ca. 75 cm  
Schulterhöhe: ca. 2 m  
Körpergewicht : ca. 3000 kg  
Lebensalter : über 40 Jahre im Zoo

## Anatomische und morphologische Besonderheiten

Breitmaulnashörner sind derzeit die größten Nashörner. Sie besitzen zwei Hörner, die aus verklebten Haaren bestehen. Das vordere Horn kann die beträchtliche Länge von 1,5 Metern erreichen, das hintere bleibt stets kürzer und gedrungener. Die Vorderhörner der Weibchen sind schlanker als die der Männchen. Die Hörner werden in pulverisierter Form als Potenzmittel verwendet, was zur Ausrottung der Tiere maßgeblich beiträgt.

Die Haut ist nackt und schiefergrau gefärbt. Borstenartige Haare finden sich lediglich an den Rändern der spitzen Tübenohren und an der Schwanzspitze.

Die Tiere besitzen einen lang gestreckten Kopf. Er sieht von vorn rechteckig aus. Die Lippen sind sehr breit und in der Lage große Grasmengen abzuweiden.

Die Tiere besitzen ein untypische Gebiss. Schneidezähne werden lediglich bei Feten angelegt.

Anstelle der fehlenden Schneidezähne ist in der Unterlippe eine harte, hornige Kante ausgebildet, die das Abreißen der Gräser erleichtert. Eine Greiflippe ist nicht ausgebildet. Adulte Tiere besitzen hochkronige Vorbacken- und Backenzähne. Das zu rasche Abschleifen der Backenzähne durch die harte, kieselsäurehaltige Grasnahrung wird verhindert oder zumindest gebremst, weil die Zahnhügel besonders hoch gewachsen und ihre Zwischenräume mit Zahnzement ausgefüllt sind. Durch diese Bauweise hat der Zahn eine besondere Festigkeit erlangt.

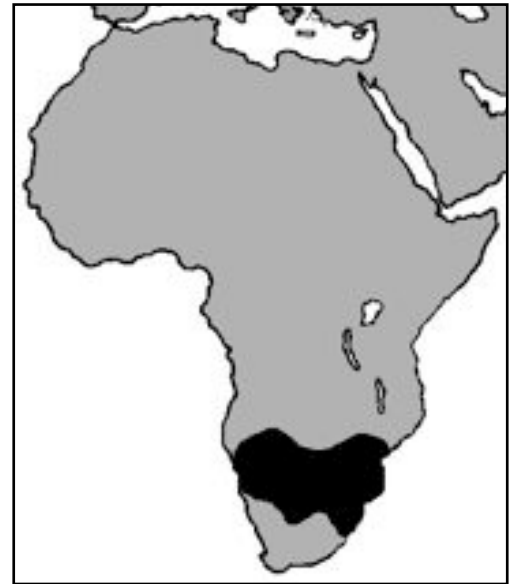
Die Zahnformel lautet  $0/0 \ 0/0 \ 3/3 \ 3/3$ .

Das Tier besitzt einen starken, von Muskulatur und Oberhautbindegewebe gebildeten Nackenhöcker. Der Geruchssinn ist der wichtigster Sinn des Tieres. Ohren und Augen spielen dagegen untergeordnete Rollen. Ein Breitmaulnashorn kann auf eine Entfernung von 20 m kaum noch etwas erkennen.

Die Tiere sind ausgesprochene K-Strategen. Erst 2,5 Jahre nach einer Geburt wird das Weibchen wieder brünstig.

## Verbreitungsgebiet

Das Verbreitungsgebiet im südlichen Afrika ist in der Realität sehr zerstückelt. Der Bestand wird auf ca. 17000 Tiere geschätzt. Die nördliche Unterart ist im Freiland ausgerottet worden.



## Biotop

**Freiland** Grassteppe mit eingestreuten Busch- und Wald-dickungen, Steppen des Flach- und Hügellandes in Gewässernähe.

**Zoo** Unterkunft im Warmhaus bei tiefen Temperaturen. Stallboxen mit Oberlicht, Trennwände gefliest. Fußboden meist beheizt mit leichtem Gefälle zur Schleuse. Außenanlage begrenzt durch Trockengraben mit Ausstiegen an den Endpunkten. Badebecken vorhanden. Scheuerpfähle aus Weichholz, mit dem Tiere auch spielen.

## Nahrung

**Freiland:** Grasfresser.

**Zoo:** Etwa 3 – 6 kg Kraftfutter, auch trockene, altbackene Brotwürfel. Das Kraftfutter muss stets trocken sein. Würfelig geschnittenes Saftfutter. 10 – 30 kg weiches Wiesenheu. Im Sommer statt Saftfutter und Heu auch 60 – 150 kg Grünfutter. Wasserbedarf 80 – 100 l pro Tag.

## Jungtierentwicklung

Die Tragzeit beträgt 490 Tage. Es wird in der Regel nur ein Jungtier geboren. Das Geburtsgewicht beträgt ca. 40 kg, das Tier ist 50 cm groß. Es ist als Nestflüchter seh- und lauftüchtig, aber noch hornlos. Es saugt nach 2 – 4 Stunden erstmals. Im Alter von einer Woche nimmt das Jungtier schon Gras zu sich. Nach 5 – 6 Wochen hat sich das Gewicht verdoppelt. Das Horn wächst im ersten Jahr monatlich. 1 cm, danach mit geringerer Zuwachsrate. Die Ausbildung des zweiten Horns setzt nach etwa 6 Monaten ein. Die Geschlechtsreife wird mit 7 Jahren erreicht.

## Verhaltensweisen

Breitmaulnashörner sind recht gesellige Tiere. Sie bilden kleinere Trupps; manchmal sind bis zu 18 Tiere in einer Gruppe (unter ihnen oft Mütter mit ihren Jungen). Ein erwachsener Bulle wird von Kühen, die Kälber führen, nur geduldet, wenn er keine Deckversuche macht. Der Bulle wiederum duldet kein Kalb in seiner allernächsten Nähe. Wird eine solche Gruppe beunruhigt, dann bildet sie einen „Igel“, indem alle Tiere die Hinterteile aneinander stellen, so dass kreisförmig nach jeder Seite ein hornbewehrter Schädel gerichtet ist.

Männchen markieren ihre Reviere durch Harn. Durch Benutzung gemeinsamer Kotplätze ist die geruchliche Kontakthaltung zwischen Individuen und Gruppe möglich. Während der Brunstzeit sondern sich Weibchen und Männchen ab und bleiben einige Tage zusammen. Zwischen den Männchen kommt es dann zu erbitterten Kämpfen, die mit dem Tod des Gegners enden können.

## Besondere Hinweise

Die Tiere werden auch als Weißes Nashorn bezeichnet. Dies ist auf einen Übersetzungsfehler zurückzuführen: Sie wurden von den Buren wegen seines breiten Mauls als wyd (breit) bezeichnet, die Briten verstanden allerdings white (weiß).

Es sind die größten Tiere, die gallopiert können. Sie erreichen dabei Geschwindigkeiten von über 40 km/h.

aktualisiert: Erwin Bastian (2010)